

VERHALTENSKODEX VON LOGICALIS

06 März 2026



Dokumentenkontrolle

Title	Logicalis International Verhaltenskodex
Version	3
Status	Freigegeben von HR
Veröffentlichungsdatum	06.03.2026

Inhaltsverzeichnis

Verhaltenskodex.....	4
Das Geschäftsgebot von Logicalis.....	4
Vorwort von Bob Bailkoski	5
Die zehn Prinzipien des UN Global Compact.....	6
Der Logicalis Verhaltenskodex	7
Kapitel 1: Zusammenarbeit.....	8
Kapitel 2: Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Händlern.....	10
Kapitel 3: Der Wettbewerb im Markt.....	13
Kapitel 4: Weltweite Gemeinden	13
Kapitel 5: Unternehmensangelegenheiten – Aktionäre, Vermögenswerte und Unternehmensaufzeichnungen	15
Kapitel 6: Beachtung von Vorschriften und Meldung von Missständen	16

Verhaltenskodex

Das Geschäftsgebahren von Logicalis

Dieses Dokument legt unseren Verhaltenskodex fest und ist als Leitfaden für alle Mitarbeiter der Logicalis International und ihrer Tochtergesellschaften (das „Unternehmen“, oder „Logicalis“) verbindlich. Es beschreibt die Verhaltensweisen, die wir von allen Mitarbeitern¹ bei Logicalis bei ihrer Arbeit erwarten und die wir unterstützen. Er bietet Leitlinien, die allen Mitarbeitern dabei helfen sollen, sich in jeder Situation ehrlich und integer zu verhalten.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie den Kodex lesen und die Online-Schulung absolvieren, die diesem Dokument beigelegt ist und in der Sie eine Reihe praktischer Tipps finden. Damit können Sie außerdem überprüfen, inwieweit Sie den Kodex verstanden haben.

Als Mitglied des Logicalis-Teams und als Teil der Datatec-Gruppe:

- muss Ihr Handeln in allen das Unternehmen betreffenden Angelegenheiten auf Ehrlichkeit und Integrität beruhen;
- müssen Sie für Ihre Handlungen im Namen des Unternehmens Rechenschaft ablegen;
- sollten Sie nicht zögern, um Rat zu bitten, falls Sie Zweifel haben, wie Sie sich in einer bestimmten Situation im Namen des Unternehmens verhalten sollten.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Formulierung verzichtet. Es sind jedoch immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

Vorwort von Bob Bailkoski

Hallo, ich bin Bob Bailkoski.

Bei Logicalis stehen Ehrlichkeit und Integrität im Mittelpunkt unseres Handelns. Ethisches Verhalten hilft uns, Vertrauen aufzubauen und starke und erfolgreiche Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern zu pflegen. Wir alle tragen dazu bei, unsere Unternehmenskultur zu prägen, und deshalb möchten wir Sie dabei unterstützen, das Richtige zu tun. Unser Verhaltenskodex soll Ihnen als Leitfaden für die Arbeitsweise bei Logicalis dienen. Unsere Unternehmenskultur basiert auf unseren Werten „Zugehörigkeit, Wachstum und Erfolg“. Im Rahmen der Zugehörigkeit legen wir großen Wert darauf, dass jede Stimme gehört und unterstützt wird, und wir glauben, dass dieser Verhaltenskodex dazu beiträgt, zu verdeutlichen, wie wir unsere Mitarbeiter und unsere Arbeitsweise unterstützen. Sie müssen sicherstellen, dass Sie ihn gelesen und verstanden haben. Es gibt viele unterstützende Richtlinien, die sich ebenfalls auf Ihre Arbeitsweise auswirken können, und es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit diesen vertraut zu machen. Durch unseren Verhaltenskodex, unsere Schulungen und Richtlinien können wir weiterhin eine Kultur aufbauen, in der jeder Zugehörigkeit, Wachstum und Erfolg erleben kann.



Denken Sie bitte daran, dass keine Richtlinie und keine Schulung alle möglichen Fragen beantworten kann. Wenn Sie sich jemals unsicher sind, was zu tun ist, bitten Sie um Rat. Sie können sich an Ihren Vorgesetzten, Ihren lokalen Personalverantwortlichen, Ihr lokales Compliance-Team oder einen leitenden Angestellten wenden. Bei schwerwiegenden Bedenken hinsichtlich der Integrität des Unternehmens steht Ihnen auch eine vertrauliche Hotline zur Verfügung. Jeder Mitarbeiter hat Zugang zur vertraulichen Whistleblowing-Plattform von Navex Global unter logicalis.ethicspoint.com, falls Sie diese jemals benötigen sollten, um schwerwiegende Bedenken hinsichtlich der Integrität unseres Unternehmens zu melden.

Niemand wird jemals dafür bestraft werden, dass er in gutem Glauben Bedenken geäußert hat. Logicalis wird Sie immer dabei unterstützen, das Richtige zu tun.

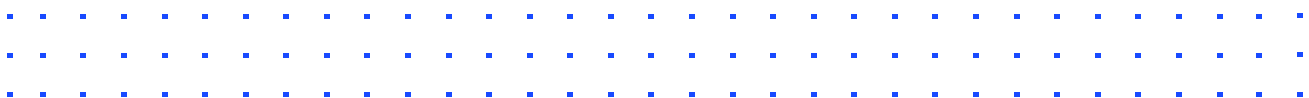
Zusammenfassend lässt sich sagen: Handeln Sie stets ehrlich und integer, übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Handlungen im Namen von Logicalis und holen Sie im Zweifelsfall bei Bedarf Rat ein. Wir unterstützen Sie bei jedem Schritt auf Ihrem Weg.

Vielen Dank

Bob Bailkoski

CEO

Logicalis International



Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung genießen universellen Konsens und leiten sich ab aus:

- [der Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#)
- [der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit](#)
- [der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung](#)
- [dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption](#)

Der UN Global Compact fordert Unternehmen auf, innerhalb ihres Einflussbereichs eine Reihe von Grundwerten in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung zu übernehmen, zu unterstützen und umzusetzen:

Menschenrechte

- [Grundsatz 1](#): Unternehmen sollten den Schutz der international verkündeten Menschenrechte unterstützen und respektieren; und
- [Grundsatz 2](#): Unternehmen sollten sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligen.

Arbeit

- [Grundsatz 3](#): Unternehmen sollten die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren;
- [Grundsatz 4](#): Unternehmen sollten sich für die Abschaffung aller Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit einsetzen;
- [Grundsatz 5](#): Unternehmen sollten sich für die wirksame Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen; und
- [Grundsatz 6](#): Unternehmen sollten sich für die Beseitigung von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf einsetzen.

Umwelt

- [Grundsatz 7](#): Unternehmen sollten einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit Umweltproblemen unterstützen;
- [Grundsatz 8](#): Unternehmen sollten Initiativen zur Förderung einer größeren Umweltverantwortung ergreifen;
- [Grundsatz 9](#): Unternehmen sollten die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

- [Grundsatz 10](#): Unternehmen sollten gegen Korruption in all ihren Formen vorgehen, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Der Logicalis Verhaltenskodex

Unsere zentralen Unternehmensgrundsätze

Logicalis verpflichtet sich, die höchsten Standards der Ethik und des Geschäftsgebarens einzuhalten und aufrechtzuerhalten. Diese Prinzipien durchdringen alle unsere Handlungen, einschließlich der Beziehungen zu unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Aktionären, Wettbewerbern und den Gemeinden, in denen wir tätig sind.

Die zehn Grundsätze des UN Global Compact (die am Anfang dieses Kodex aufgeführt sind) bilden die Grundlage unserer ethischen Standards und unseres Geschäftsgebarens. Der Vorstand unterstützt unmissverständlich die Grundsätze des UN Global Compact und befürwortet diesen Kodex als Mittel zur Anwendung dieser Prinzipien auf das Geschäft von Logicalis, um unser Engagement für eine unbestreitbare organisatorische Integrität zu verdeutlichen.

Der Verhaltenskodex legt unsere Werte und Standards fest, die uns bei der Führung unserer Geschäfte leiten. Dieser Kodex muss in jedem von uns geführten Bereich angewandt werden und sollte ein integraler Bestandteil unseres täglichen Handelns sein.

Richtlinien zum Verhaltenskodex

Unser Verhaltenskodex ist der Maßstab für unsere Entscheidungen und unser Handeln. Der Verhaltenskodex beschreibt unsere Arbeitsweise und liefert eine Struktur für den Entscheidungsprozess und unser Auftreten bei der Arbeit. Die einzelnen Handlungen aller unserer Mitarbeiter auf der ganzen Welt sind letztendlich die Basis unserer Integrität, unseres Ansehens und unserer Rentabilität. Jeder Mitarbeiter ist persönlich dafür verantwortlich, unseren Verhaltenskodex zu befolgen.

Unsere Standards gelten auch für unsere Geschäftspartner. Das heißt, dass wir uns nur mit solchen Partnern auf Geschäfte einlassen, die die in unserem Kodex vorgeschriebenen Verhaltensweisen beachten und die ihm zugrunde liegenden Einstellungen und Standards teilen.

Kurz gesagt: Wir richten alle unsere Handlungen an höchsten ethischen und geschäftlichen Maßstäben aus, die auch für unsere Beziehungen mit unseren Kunden, Lieferanten (einschließlich unserer Berater, Vertragsfirmen und Dienstleister), Händlern, Mitarbeitern, Aktionären, Wettbewerbern und den Gemeinden, in denen wir tätig sind, gelten. Auch wenn wir in verschiedenen Regionen der Welt operieren, gilt unser Verhaltenskodex überall.

Die nachstehend beschriebenen Standards müssen im Rahmen der Gesetze und Gebräuche der Rechtsordnungen, in denen wir tätig sind, und unter Berücksichtigung der Konzernrichtlinien von Logicalis und des gesunden Menschenverstandes ausgelegt und angewendet werden. Wir müssen bewusst alle Situationen und Handlungen vermeiden, die ungebührliches oder falsches Verhalten darstellen oder als solches betrachtet werden könnten.

Verhaltensstandards

In diesem Kodex sind die Verhaltensweisen dargelegt, die wir alle befolgen müssen. Er ist in sechs Kapitel unterteilt:

Kapitel 1: Zusammenarbeit

Kapitel 2: Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Händlern

Kapitel 3: Der Wettbewerb im Markt

Kapitel 4: Weltweite Gemeinden

Kapitel 5: Unternehmensangelegenheiten - Aktionäre, Vermögenswerte und Unternehmensaufzeichnungen

Kapitel 6: Beachtung von Vorschriften und Meldung von Missständen

Kapitel 1: Zusammenarbeit

Unsere zentralen Grundsätze für den Umgang mit Mitarbeitern:

Wir gehen jederzeit respektvoll und fair miteinander um. Wir haben uns verpflichtet, alle Mitarbeiter einheitlich zu behandeln und ihnen gleiche Chancen zu bieten. Wir dulden keinerlei Form von Belästigung. Wir haben uns verpflichtet, allen Mitarbeitern eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung zu bieten, und wir respektieren das Recht unserer Mitarbeiter, sich Mitarbeiterorganisationen wie zum Beispiel Gewerkschaften anzuschließen.

A. Chancengleichheit

Logicalis achtet als Arbeitgeber auf die Grundsätze der Chancengleichheit. Das Unternehmen diskriminiert keine Mitarbeiter oder Stellenbewerber aufgrund von Rasse, Glaubensbekenntnis, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Geschlecht (einschließlich Schwangerschaft), Alter, Familienstand, Behinderung, Staatsangehörigkeit, sexueller Orientierung, Religion oder aus anderen gesetzlich untersagten Gründen. So handeln wir nicht nur, um die geltenden Gleichbehandlungsgrundsätze und Antidiskriminierungsgesetze einzuhalten, sondern weil dies unserer geschäftlichen Überzeugung entspricht. Diese Richtlinie gilt für alle Beschäftigungsbedingungen und bezieht sich unter anderem auf Einstellung, Beschäftigung, Aufgaben, Beförderung, Vergütung, Urlaub, Schulung/ Weiterbildung, Disziplin und gegebenenfalls Entlassung.

B. Rechenschaftspflicht der Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter werden für ihre Handlungen zur Rechenschaft gezogen und wir erwarten von allen, dass sie sich offen, aufrichtig und integer verhalten, wenn sie mit anderen umgehen, ob es sich um Kunden, Lieferanten, Anbieter, andere Mitarbeiter, Wettbewerber, Aktionäre oder die Gemeinden handelt, in denen wir tätig sind.

Von allen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie alle geltenden Gesetze einhalten.

Logicalis hat sich verpflichtet, ein sicheres und unterstützendes Arbeitsumfeld für alle zu schaffen, frei von Mobbing und Belästigung, in dem jeder mit Respekt und Würde behandelt wird und andere mit Respekt und Würde behandelt werden.

Unter Belästigung ist jedes unerwünschte physische, verbale oder nonverbale Verhalten zu verstehen, das den Zweck oder die Wirkung hat, die Würde einer Person zu verletzen oder ein einschüchterndes, feindseliges, erniedrigendes oder beleidigendes Umfeld für sie zu schaffen und diese einzuschüchtern. Unter Mobbing ist ein beleidigendes, einschüchterndes, böswilliges oder beleidigendes Verhalten zu verstehen, das den Missbrauch von Macht beinhaltet und bei den Betroffenen ein Gefühl der Verletzbarkeit, Bestürzung, Erniedrigung, Unterminierung oder Misshandlung auslöst. Auch ein einziger Vorfall kann eine Belästigung oder Mobbing darstellen.

C. Beziehungen am Arbeitsplatz

Wir sind uns bewusst, dass Menschen, die zusammenarbeiten, enge persönliche Beziehungen eingehen können. Persönliche Beziehungen am Arbeitsplatz sind ein normaler Teil des Lebens und Sie haben ein Recht auf Privatsphäre. Gleichzeitig sind wir bestrebt, ein Arbeitsumfeld zu fördern, das auf Ehrlichkeit, Integrität und Vertrauen basiert. Wenn Sie eine persönliche Beziehung zu einem Kollegen, Auftragnehmer, Kunden oder Lieferanten unterhalten, dürfen Sie nicht zulassen, dass diese Beziehung Ihr Verhalten am Arbeitsplatz beeinflusst oder sich nachteilig auswirkt, zu einem Interessenkonflikt führt oder Ihnen andere Vorteile am Arbeitsplatz verschafft. Die Mitarbeiter sollten sich jederzeit ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Unternehmen und/ oder anderen Mitarbeitern in Bereichen wie Vertraulichkeit, Transparenz, Diskriminierung, Belästigung und Interessenkonflikten bewusst sein.

Wenn Sie eine persönliche Beziehung zu einem Kollegen aus derselben Abteilung eingehen, bei der es sich um eine Beziehung zwischen einem Vorgesetzten und einem Untergebenen handelt, oder zu einer Person, die zu einem Interessenkonflikt führen könnte, müssen Sie diese Beziehung Ihrer lokalen Personalabteilung melden. Alle

von Ihnen offengelegten Informationen werden sensibel und vertraulich behandelt.

D. Drogen- und Alkoholkonsum

Wir sind verpflichtet, für die Gesundheit und Sicherheit aller unserer Mitarbeiter und anderer Personen, die von unseren Aktivitäten betroffen sind, zu sorgen. Es ist wichtig für uns, sicherzustellen, dass sich die Mitarbeiter bei der Arbeit angemessen, professionell und verantwortungsbewusst verhalten. Logicalis ist der Überzeugung, dass eine durch den Konsum von Alkohol, legalen und illegalen Drogen („Substanzen“) entstehende Beeinträchtigung eines Mitarbeiters zu Verletzungsrisiken führen kann, sei es für die betreffende Person selbst oder für andere Personen. Der Begriff „Beeinträchtigung“ beziehungsweise „beeinträchtigt“ bezieht sich darauf, dass sich der Konsum von Substanzen nachteilig auf die normalen körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder Fertigkeiten der betroffenen Person auswirkt.

Mitarbeiter, die bei Arbeitsantritt, während der Arbeitszeit als auch auf betrieblich bedingten Dienstreisen durch den Konsum von Substanzen beeinträchtigt sind oder im Laufe ihrer Arbeit beeinträchtigt werden, verstoßen direkt gegen die Unternehmensrichtlinien und können mit disziplinarischen Maßnahmen belangt werden, einschließlich Freistellung, Entlassung oder anderer, den Umständen entsprechender Strafen.

Auch der Gebrauch, der Besitz, die Weitergabe oder der Verkauf von Substanzen auf dem Firmengelände, in Lagerbereichen oder am Einsatzort ist unabhängig von gesetzlichen Regelungen verboten, und entsprechende Verstöße können mit disziplinarischen Maßnahmen geahndet werden.

Mitarbeiter, die verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen, die ihre Arbeitsfähigkeit beeinträchtigen können, sind verpflichtet, dies ihrem zuständigen Manager, Vorgesetzten oder der lokalen Personalabteilung zu melden. Diese Information ist notwendig, um den Schutz und die Unterstützung des Mitarbeiters zu gewährleisten und um die Sicherheit im Falle einer Nebenwirkung des Medikaments während der Arbeit zu gewährleisten, damit der Mitarbeiter nicht fälschlicherweise beschuldigt wird, eine illegale Substanz eingenommen zu haben. Logicalis ist sich bewusst, dass es sich beim Konsum von Substanzen um ein komplexes Gesundheitsproblem handelt, das sowohl physische als auch emotionale Auswirkungen auf die Betroffenen, ihre Familie und ihre gesellschaftlichen Beziehungen hat. Jemand, der Substanzen konsumiert, ist eine Person, die Substanzen aus nichtmedizinischen Gründen anwendet und bei der sich dieser Konsum nachteilig auf die Arbeitsleistung auswirkt oder den normalen zwischenmenschlichen Umgang am Arbeitsplatz stört. Wir möchten jeden, der glaubt, drogenabhängig zu sein, ermutigen, dies seiner lokalen Personalabteilung mitzuteilen. Wenn wir den Verdacht haben, dass ein Mitarbeiter Drogen missbraucht, können wir ihn darauf ansprechen, um ihm Unterstützung anzubieten.

Logicalis ist sich bewusst, dass Menschen manchmal Substanzen wie Alkohol und Drogen in einem Maße konsumieren, dass ihre Fähigkeiten und Sinne beeinträchtigt sind. Unsere Haltung gegenüber Substanzmissbrauch ist dieselbe, unabhängig davon, ob es sich um Alkohol, legale und illegale Drogen, verschreibungspflichtige Medikamente oder kontrollierte Substanzen handelt.

Es kann vorkommen, dass Mitarbeiter an einer arbeitsbezogenen gesellschaftlichen Veranstaltung teilnehmen oder Kunden bewirten. Wenn bei diesen Veranstaltungen Alkohol getrunken wird, sollten Sie daran denken, dass Sie das Unternehmen vertreten, und nur in Maßen trinken. Wir erwarten von allen Mitarbeitern, dass sie sich im Einklang mit unseren Werten verhalten und sich bewusst sind, dass die Richtlinien des Unternehmens zu Mobbing und Belästigung sowie unser Rahmenwerk für verantwortungsbewusstes Handeln auch bei arbeitsbezogenen gesellschaftlichen Veranstaltungen gelten.

E. Geheimhaltung von Mitarbeiterdaten

Das Unternehmen hat sich dazu verpflichtet, Mitarbeiterdaten geheim zu halten und die Privatsphäre der Mitarbeiter zu schützen, insbesondere in Bezug auf medizinische und personenbezogene Daten. Sofern die Daten nicht aus legitimen Gründen benötigt werden, behandelt das Unternehmen die Mitarbeiterdaten vertraulich. Von dieser Richtlinie ausgenommen sind lediglich Fälle, in denen der Mitarbeiter der Weitergabe seiner Daten an bestimmte Personen oder Stellen schriftlich zustimmt.

F. Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz am Arbeitsplatz

Logicalis setzt sich dafür ein, dass alle betrieblichen Einrichtungen mit dem zentralen Ziel betrieben werden, den Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld zu bieten, das frei von bekannten Sicherheits- und Gesundheitsgefahren, Diskriminierung, Belästigung und allen einem produktiven Arbeitsumfeld abträglichen Verhaltensweisen ist. Es liegt auch in der Verantwortung eines jeden Mitarbeiters, am Arbeitsplatz angemessene Vorkehrungen für seine eigene Gesundheit und Sicherheit sowie für die anderer Personen zu treffen, die von seinen Handlungen oder Unterlassungen betroffen sein können. Die Mitarbeiter müssen mit dem Management zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass das Unternehmen alle Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften einhält.

G. Soziale Medien und IT-Governance und IT-Governance

Die Geschäftseinheiten der Logicalis stellen sicher, dass sie eine ethische IT-Governance-Kultur und das Bewusstsein für eine gemeinsame IT-Sprache fördern. Die Privatsphäre von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und anderen Interessengruppen wird dadurch gewahrt, dass in Übereinstimmung mit den Rechtsordnungen, in denen die Logicalis Gruppe tätig ist, strenge Datenschutzvorkehrungen getroffen werden. Die Nutzung von IT-Systemen durch einen Mitarbeiter von Logicalis in einer Weise, die nicht mit diesem Verhaltenskodex vereinbar ist, ist nicht gestattet.

Logicalis sieht in den sozialen Medien ein Mittel zur Verbesserung der Kommunikation, der Transparenz und des Informationsaustauschs mit unseren Zielgruppen. Allerdings dürfen nur Mitglieder der Marketingabteilungen über die Social Media-Konten von Logicalis Nachrichten senden und/oder auf Kommentare zum Unternehmen antworten.

Alle Mitarbeiter müssen sicherstellen, dass wir Logicalis bei unseren Kunden, Lieferanten, Händlern und allen, mit denen wir täglich umgehen, in einem möglichst guten Licht präsentieren. Auch beim privaten Gebrauch sozialer Medien müssen Mitarbeiter besondere Umsicht walten lassen. Von den Mitarbeitern von Logicalis wird erwartet, sich unter allen Umständen professionell zu verhalten und nichts zu posten oder zu erstellen, das potenziell prekär oder anstößig wäre, würde es mit der Marke Logicalis, unseren Kunden, Lieferanten oder Händlern in Verbindung gebracht.

Kapitel 2: Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Händlern

Unsere zentralen Grundsätze für den Umgang:

Mit unseren Kunden: Wir haben uns zu hoher Qualität, wettbewerbsfähigen Preisen und ehrlichem Geschäftsgebaren verpflichtet. Alle Geschäfte mit unseren Kunden werden rechtmäßig und ethisch in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden wettbewerbs- und kartellrechtlichen Vorschriften abgewickelt.

Mit unseren Lieferanten und Händlern: Beim Umgang mit unseren Lieferanten und Händlern verhalten wir uns ehrlich und fair. Wir beschaffen alle Produkte ohne ungesetzliche Diskriminierung und auf eine Weise, die langfristig angelegten und für beide Seiten nutzbringenden Geschäftsbeziehungen förderlich ist.

A. Bestechung und Bestechlichkeit

Bestechung ist ein Anreiz oder eine Belohnung, der/die im geschäftlichen Verkehr zum Zwecke des Wettbewerbs angeboten, versprochen oder getätigt wird, um einen geschäftlichen, vertraglichen oder amtlichen Vorteil zu erlangen. Wir sind an die Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind, gebunden, von denen viele ihre eigenen spezifischen Antibestechungsbestimmungen haben. Insbesondere sind wir verpflichtet, die Anforderungen des US Foreign Corrupt Practices Act und des UK Bribery Act 2010, die beide weltweit gelten, sowie das brasilianische Antikorruptionsgesetz von 2013 zu befolgen.

Als Bestechlichkeit gelten auch Betrug, Erpressung, Täuschung, Beteiligung an einem Kartell, Veruntreuung und Geldwäsche.

Gegen Personen, die sich der Bestechung oder Bestechlichkeit schuldig machen, können Freiheitsstrafen verhängt werden, und das Unternehmen läuft in solchen Fällen Gefahr, mit Bußgeldern belegt zu werden, von öffentlichen Ausschreibungen ausgeschlossen zu werden und massiven Rufschädigungen ausgesetzt zu sein.

Mitarbeiter von Logicalis werden darauf hingewiesen, dass das Unternehmen keinerlei Bestechung und Bestechlichkeit duldet und in diesem Zusammenhang das Prinzip der Nulltoleranz verfolgt. Mitarbeiter dürfen sich selbst keinesfalls an Bestechung bzw. Bestechlichkeit beteiligen und müssen mutmaßliches Fehlverhalten in diesem Zusammenhang unverzüglich melden. Die folgenden Tätigkeiten sind ausdrücklich verboten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- die Forderung oder die Annahme von Geschenken oder sonstigen Formen der Vergütung von Kunden, Lieferanten, Händlern und anderen, die mit dem Unternehmen Geschäfte tätigen oder dies beabsichtigen;
- das Angebot, die Ermächtigung oder die Genehmigung von Geschenken oder Belohnungen an Kunden, Lieferanten, Händler, Beamte, sonstige Behördenvertreter oder andere Personen zum Zwecke der kommerziellen, vertraglichen oder regulatorischen Vorteilsnahme;
- das Angebot oder die Annahme von Geld oder geldwerten Geschenken (beispielsweise Gutscheinen) zur Erlangung oder Gewährung geschäftlicher Vorteile, es sei denn, sie werden als Teil einer Marketingkampagne angeboten;
- die Leistung zusätzlicher Zahlungen an Beamte zur Beschleunigung von Verwaltungsprozessen, wie beispielsweise der Zollabwicklung, bei denen es sich nicht um eine legitime, offizielle Gebühr handelt (für die eine Quittung verlangt werden kann). Die einzige Ausnahme sind Fälle, in denen ein Bestechungsgeld unter Zwang von einem Mitarbeiter gefordert wird.

Im Allgemeinen sollten bei allen Anfragen, Verhaltensweisen oder Umständen die Alarmglocken läuten, die verdächtig oder „nicht richtig“ erscheinen, insbesondere wenn Sie selbst nicht möchten, dass Ihre Verwicklung in diese Anfrage, diese Verhaltensweise oder Umstände öffentlich bekannt wird.

Diese Vorschrift bezieht sich nicht auf das Angebot oder die Annahme üblicher Geschenke oder Bewirtungen/Einladungen (im Namen von Logicalis), vorausgesetzt, dass das Geschenk oder die Bewirtung/Einladung angemessen und gerechtfertigt ist und sich nicht auf eine Entscheidung im Zusammenhang mit den Geschäften des Unternehmens mit der anderen Partei auswirkt oder in irgendeiner Weise ungebührliches Verhalten seitens des Empfängers fördert. Vor allem während eines Angebotsverfahrens dürfen keinesfalls Geschenke oder Bewirtungen angenommen oder angeboten werden. Falls Ihnen in einer solchen Situation Geschenke oder Bewirtungen/Einladungen angeboten werden, müssen Sie diese dem Finanzdirektor (oder CFO) beziehungsweise dem Geschäftsführer (oder CEO) Ihrer Konzerngesellschaft melden. Die gleiche Sorgfalt muss darauf verwendet werden, im Zusammenhang mit jeglicher Form von Sponsoring oder Spenden nicht den Anschein einer vermeintlichen oder tatsächlichen Beeinflussung mit dem Ziel wirtschaftlicher, vertraglicher oder regulatorischer Vorteilsgewinnung zu erwecken.

Konkrete Leitlinien zum vertretbaren Rahmen, in dem Geschenke oder Bewirtungen zulässig sind, finden Sie in der Antibestechungsrichtlinie von Logicalis, die Sie im Zusammenhang mit diesem Verhaltenskodex lesen sollten.

Es gibt auch klare Regeln zu den Gesamtbeträgen, die aufgewendet werden dürfen für Spenden, Bewirtungen/Einladungen oder Geschenke an einzelne Veranstaltungen oder an dieselbe Person über einen bestimmten Zeitraum sowie für Amtsträger und Mitarbeiter von Behörden, sowohl was die Genehmigung als auch die Aufzeichnung betrifft. Wir gestatten auch nicht die Übernahme von Kosten für Partner, wenn es keinen triftigen geschäftlichen Grund für ihre Teilnahme an einem Essen oder einer Veranstaltung gibt. Dritten, wie z. B. vom Unternehmen beauftragte Berater oder Vertriebsagenten, ist es ebenfalls untersagt, unzulässige Zahlungen an Amtsträger zu leisten.

Für weitere Leitlinien für ihre Interaktionen mit allen Dritten wie beispielsweise Beamten, Kunden, Händlern (bezüglich ihrer Prämienprogramme sowie Marketing- und Technologiemitel), Lieferanten, Erfüllungsgehilfen und Beratern sollten Mitarbeiter die Antibestechungsrichtlinie von Logicalis konsultieren.

Geschenke und Gastfreundschaft sollten in einer offenen und transparenten Art und Weise gegeben und empfangen werden. Geschenke und Bewirtungen/Einladungen dürfen weder heimlich zugewendet werden, noch darf versucht werden, die Tatsache zu verschleiern, dass ein Geschenk oder eine Bewirtung zugewendet oder empfangen wurde.

B. Interessenkonflikte

Mitarbeiter von Logicalis müssen beim Umgang mit Kunden, Lieferanten, Händlern und anderen Stellen, mit denen das Unternehmen geschäftlich zu tun hat, jeden Anschein eines Konflikts zwischen persönlichen Interessen und denen des Unternehmens vermeiden. Die folgenden Tätigkeiten sind ausdrücklich verboten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Die Tätigkeit als Makler, Vermittler oder Intermediär zugunsten von Dritten bei Transaktionen, an denen das Unternehmen beteiligt ist.
- Die Nutzung von im Zuge beschäftigungsbezogener Tätigkeiten erworbenen vertraulichen oder nicht-öffentlichen Informationen Dritter.

Mitarbeiter müssen alle finanziellen Interessen an Lieferanten, Verkäufern oder Wettbewerbern offenlegen, die ihre Geschäftsentscheidungen für Logicalis beeinflussen könnten. Wenn Sie einen potenziellen Interessenkonflikt erkennen, müssen Sie diesen Ihrem direkten Vorgesetzten oder, falls dies nicht passend ist, Ihrer Personalleitung mitteilen. Alle derartigen Interessenerklärungen müssen in den Sitzungsprotokollen (z. B. Sitzungen von Führungsgremien oder untergeordneten Gremien) festgehalten werden.

C. Vertriebspraktiken

Wir sind dafür verantwortlich, die Anforderungen unserer Kunden einzuschätzen und hochwertige Produkte und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Bedingungen und Preisen zu liefern. Wir verkaufen Produkte und Dienstleistungen auf ehrliche Weise und lassen uns nicht auf Verkäufe ein, bei denen wir uns ungesetzlich oder im Widerspruch zu diesen Standards verhalten müssten.

D. Händler und Lieferanten

Logicalis kauft Ausrüstungen, Betriebsmittel und Dienstleistungen auf der Grundlage unserer Professionalität und unseres Ansehens. Unsere Lieferanten, Zulieferer und Subunternehmer behandeln wir fair und integer und ohne ungesetzliche Diskriminierung. Wir erwarten von unseren Verkäufern und Lieferanten, dass sie sich an ähnliche ethische Standards halten, einschließlich derer, die sich auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption beziehen. Darüber hinaus sind wir bestrebt, Geschäfte mit Partnern und Lieferanten zu tätigen, die verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken einhalten, die Arbeitsstandards und Umweltauswirkungen berücksichtigen.

Wir weisen unsere Mitarbeiter darauf hin, dass der obige Abschnitt 2-A (Bestechung und Bestechlichkeit) auch bei ihren Interaktionen mit Anbietern, Lieferanten und Subunternehmern befolgt werden muss.

E. Vertrauliche Informationen

Mitarbeitern ist es während oder nach der Beschäftigung im Unternehmen nicht gestattet, direkt oder indirekt, mit welchen Mitteln oder Geräten auch immer, vertrauliche Informationen, von denen sie im Rahmen ihrer Beschäftigung Kenntnis erlangen, offenzulegen, zu nutzen oder die Nutzung zu erlauben, es sei denn dies erfolgt im Verlauf der Beschäftigung des Mitarbeiters im Unternehmen. Der Begriff „vertrauliche Informationen“ bezeichnet unter anderem folgende Materialien (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Zeichnungen, Spezifikationen, Pläne und andere im Zusammenhang mit der Beschäftigung des Mitarbeiters im Unternehmen erstellte Materialien, ob in Papier- oder elektronischer Form, sowie alle Informationen, die sich auf die Geschäfte des Unternehmens, seine Kunden und deren Geschäftsangelegenheiten, seine Händler, Lieferanten, Verfahren, Techniken, Finanzen, Prozesse, Geräte und Geschäftsgeheimnisse beziehen; dies schließt Informationen, die allgemein bekannt sind, nicht mit ein.

F. Berater und Erfüllungsgehilfen

In Fällen, in denen es erforderlich ist, eine Person oder eine Firma als Berater oder Erfüllungsgehilfen hinzuzuziehen, die Dienstleistungen erbringen oder ein Mitglied von Logicalis vertreten sollen, müssen wir Interessenkonflikte zwischen dem Unternehmen und der zu beauftragenden Person oder Organisation ausschließen. Wir dürfen nur Berater engagieren, die die in unserem Verhaltenskodex festgelegten Verhaltensstandards sowie alle geltenden Gesetze und Vorschriften beachten. Verträge mit Beratern und Erfüllungsgehilfen werden Klauseln enthalten, die sie zur Einhaltung der in diesem Verhaltenskodex festgelegten Standards verpflichten.

G. Handelssanktionen

Kein Unternehmen der Logicalis darf Handlungen vornehmen, die im Widerspruch zu den Handelssanktionen stehen, die durch folgende Institutionen verhängt wurden:

- HM Treasury (UK);
- Europäische Union;
- United States Treasury Department's Office of Foreign Assets Control; und
- Vereinte Nationen (UN) oder jede andere Körperschaft, welche mit der UN verbunden ist.

Alle Logicalis-Mitarbeiter, die mit einer Handlung betraut sind oder werden, welche in Verbindung mit Handelssanktionen steht, haben sich umgehend mit den Datatec-Richtlinien für Handelssanktionen vertraut zu machen. In diesen Richtlinien sind alle Länder aufgeführt, die von Sanktionen betroffen sind. Die Richtlinie zu Handelssanktionen ist beim Legal and Compliance Manager der Logicalis Group erhältlich.

Kapitel 3: Der Wettbewerb im Markt

Unsere zentralen Grundsätze für den Umgang mit unseren Wettbewerbern:

Wir engagieren uns aggressiv, aber fair im geschäftlichen Wettbewerb auf der Grundlage der Qualität unseres Wertversprechens.

A. Kartellgesetze und Wettbewerbsinformationen

Wir bemühen uns um einen offenen, fairen Wettbewerb und verschaffen uns keine unfairen Wettbewerbsvorteile. Wir respektieren die Kartellgesetze zur Verhinderung von Preisabsprachen, Marktaufteilung und Angebotsmanipulation. Im wettbewerbsintensiven weltweiten Geschäft sind Informationen über Wettbewerber ein notwendiges geschäftliches Element. Wir streben danach, solche Wettbewerbsinformationen auf rechtlich und ethisch einwandfreiem Wege zu beschaffen, und akzeptieren keine Situation, in der davon auszugehen ist, dass die Informationen auf ungesetzlichem Wege beschafft wurden.

B. Ethische Vermarktung und ethischer Vertrieb

Logicalis betreibt Wettbewerb auf der Grundlage der Qualität seines Angebots. Wenn wir unser Angebot mit dem von Wettbewerbern vergleichen, verzichten wir darauf, Wettbewerber durch unzutreffende Aussagen abzuwerten.

Kapitel 4: Weltweite Gemeinden

Unsere zentralen Grundsätze für den Umgang mit den Gemeinden, in denen wir tätig sind:

Wir wollen als Unternehmen ein verantwortungsbewusster Bestandteil der Gesellschaft sein. Unsere

Unternehmenspolitik entspricht internationalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften. Wir setzen uns in den Gemeinden ein, indem wir den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitarbeiter und das gemeinnützige Engagement unseres Unternehmens fördern.

A. Politische Spenden

Logicalis verfolgt den Grundsatz, keine politischen Spenden zu tätigen, auch nicht an politisch exponierte Personen. Für alle anderen Spenden, ob wohltätig oder anderweitig, an denen keine politisch exponierte Person beteiligt ist, sollten sich die Logicalis-Mitarbeiter im Hinblick auf die zulässigen Höchstgrenzen auf die Matrix des Behörden-/Genehmigungs-Regelwerks beziehen.

Im Zusammenhang mit diesem Verhaltenskodex sind Begriffe wie folgt definiert:

Unter „Politische Spenden“ fallen alle Spenden, Darlehen, Geschenke, Dienstleistungen, Werbe- oder Verkaufsförderungsaktivitäten, die eine politische Partei unterstützen, der Kauf von Eintrittskarten für Geldbeschaffungsveranstaltungen oder Beiträge an Organisationen mit engen Verbindungen zu einer politischen Partei.

„Politisch exponierte Personen“ sind Einzelpersonen oder deren Angehörige (wie unten definiert), die im In- oder Ausland mit herausragenden öffentlichen Funktionen betraut sind, z.B. Staatsoberhäupter, hochrangige Politiker, hohe Regierungsbeamte, Justiz- oder Militärbeamte, leitende Angestellte staatlicher Unternehmen, wichtige Funktionäre politischer Parteien.

„Angehörige“ bedeutet Ehepartner, Lebenspartner, Kinder, Stiefkinder, Verwandte, Unternehmenskörperschaften, deren Direktor die fragliche Person ist, oder ein Mitarbeiter oder Partner dieser Person.

B. Bestechung und Bestechlichkeit

Wie unter 2-A oben erwähnt, haben wir eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung und Bestechlichkeit. Daraus folgt, dass kein Mitarbeiter des Unternehmens unter Verletzung des Foreign Corrupt Practices Act der USA, des Bribery Act des Vereinigten Königreichs oder ähnlicher Gesetze in anderen Rechtskreisen Beiträge, Zahlungen oder Geschenke an politisch exponierte Personen, Amtsträger, Mitarbeiter oder Vertreter oder an offizielle Vertragspartner leisten oder genehmigen darf. Mitarbeiter haben es zu vermeiden, Amtsträgern etwas von Wert anzubieten, zu genehmigen oder zu versprechen, das als Bestechung zur Förderung der Geschäftsinteressen des Unternehmens oder als Schmiergeld (kleine, inoffizielle Zahlungen, die zur Sicherung oder Beschleunigung einer routinemäßigen Amtshandlung durch einen Amtsträger geleistet werden) ausgelegt werden könnte. Dritten, wie z. B. vom Unternehmen beauftragte Berater oder Vertriebsagenten, ist es ebenfalls untersagt, unzulässige Zahlungen an politisch exponierte Personen oder ähnliche Amtsträger zu leisten. Weitere Hinweise zur Vermeidung von Bestechung und Bestechlichkeit und zu den spezifischen Regeln in Bezug auf Amtsträger finden sich in der Antibestechungsrichtlinie von Logicalis.

C. Ausfuhrkontrolle

Logicalis hält sich vollumfänglich an die geltenden Exportgesetze der Rechtskreise, in denen wir weltweit tätig sind.

D. Gemeinschaft

Logicalis ist bemüht, die Aktivitäten der weltweiten Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, sowie dort ansässige Organisationen zu unterstützen. Als Unternehmen unterstützt Logicalis gemeinnützige und wohltätige Zwecke, und wir ermutigen unsere Mitarbeiter, das Gleiche zu tun.

E. Moderne Sklaverei und Menschenhandel

Logicalis verpflichtet sich zu höchsten Standards ethischen Verhaltens und Integrität in allen Geschäftsaktivitäten.

Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber moderner Sklaverei und Menschenhandel in jeglicher Form, sei es innerhalb unserer Betriebe oder in unseren Lieferketten.

Wir halten alle geltenden Gesetze ein, einschließlich des britischen Modern Slavery Act 2015, und veröffentlichen jährlich eine Erklärung zur modernen Sklaverei, in der wir unseren Ansatz, unsere Maßnahmen und unsere Fortschritte darlegen.

Zu unseren Verpflichtungen gehören:

- Ethisches und integriertes Handeln in allen Geschäftsbeziehungen.
- Implementierung wirksamer Systeme und Kontrollen zur Verhinderung moderner Sklaverei.
- Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen bei Lieferanten und Partnern, um Risiken zu identifizieren und zu beseitigen.
- Regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter und relevante Dritte.
- Förderung der vertraulichen Meldung von Bedenken mit Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen.

Alle Mitarbeiter, Lieferanten und Partner müssen unseren Verhaltenskodex und unsere Erklärung zur modernen Sklaverei einhalten und alle Bedenken oder Verdachtsfälle unverzüglich über die dafür vorgesehenen Kanäle melden, einschließlich unserer vertraulichen Whistleblowing-Plattform. Logicalis untersucht alle Meldungen gründlich und ergreift geeignete Maßnahmen.

Kapitel 5: Unternehmensangelegenheiten – Aktionäre, Vermögenswerte und Unternehmensaufzeichnungen

Die zentralen Grundsätze für den Umgang mit unseren Aktionären:

Wir setzen uns dafür ein, mit unserer Tätigkeit überragende Renditen für unsere Aktionäre zu erwirtschaften. Wir streben danach, den Wert ihrer Anteile zu wahren und zu steigern, indem wir uns darum bemühen, unsere Vermögenswerte optimal einzusetzen.

A. Kapitalrendite

Unser Handeln entspricht unserer Verpflichtung, die Interessen unserer Aktionäre zu wahren. Logicalis setzt sich dafür ein, auf ethische Weise Gewinne zu erzielen, in die Zukunft des Unternehmens zu investieren und angemessene Kapitalrenditen für die Aktionäre zu erwirtschaften.

B. Korrekte Buchführung

Wir sind auf eine ehrliche und korrekte Buchführung und Bilanzierung angewiesen, um verantwortliche Geschäftsentscheidungen treffen zu können. Dies bezieht sich in gleichem Maße auf Qualitäts-, Sicherheits-, Personal- und Finanzdaten. Die weltweiten Geschäftstransaktionen von Logicalis müssen ordnungsgemäß autorisiert sein, die Transaktionen und Ereignisse genau wiedergeben und den erforderlichen Rechnungslegungsgrundsätzen und den Finanzrichtlinien der Logicalis entsprechen. Budgetplanungen und wirtschaftliche Bewertungen müssen alle für die geplante oder empfohlene Entscheidung relevanten Informationen korrekt repräsentieren. „Schwarze Kassen“ oder ähnliche ungesetzliche Vermögenswerte sind strengstens verboten. Die Bücher des Unternehmens müssen in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Buchführungsgrundsätzen und den von der Konzernfinanzabteilung festgelegten Richtlinien geführt werden. Die Unternehmensaufzeichnungen werden gemäß den Buchhaltungsrichtlinien der Logicalis Gruppe und den geltenden gesetzlichen Vorschriften aufbewahrt und ordnungsgemäß entsorgt.

C. Nutzung und Schutz von Vermögenswerten, einschließlich geistigem Eigentum

Jeder Mitarbeiter von Logicalis ist für die ordnungsgemäße Nutzung, Bewahrung und den Schutz der betrieblichen Vermögenswerte, unter anderem des betrieblichen Eigentums, der betrieblichen Lager und der betrieblichen Ausrüstung, sowie der immateriellen Eigentumsrechte, verantwortlich. Die Geschäftsleitung der jeweiligen Konzerngesellschaft ist für die Festlegung der zur Wahrnehmung dieser Verantwortung erforderlichen Richtlinien und Verfahrensanweisungen und deren Übermittlung an die Mitarbeiter zuständig.

Mitarbeiter von Logicalis haben häufig Zugang zu geistigem Eigentum und vertraulichen Informationen der Logicalis und von Dritten, beispielsweise zu geschäftlichen und technischen Informationen, unter anderem zu Computerprogrammen, Marketinginformationen, Kundenlisten und anderen damit zusammenhängenden Rechten und Informationen. Alle Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, das geistige Eigentum und vertrauliche Informationen zu schützen und diese nur zu verwenden und offenzulegen, wo dies zulässig ist:

- Mitarbeiter dürfen keine geistigen Eigentumsrechte und/oder vertraulichen Informationen an irgendeine Person (einschließlich Partner, Verwandte oder Freunde) weitergeben, es sei denn, dies ist für die Geschäftszwecke von Datatec strikt notwendig und erforderlich und nur dann, wenn entsprechende Bedingungen festgelegt wurden, mit denen die Nutzung und Weitergabe solcher geistigen Eigentumsrechte und/oder vertraulichen Informationen geregelt wurden;
- Mitarbeiter haben die geistigen Eigentumsrechte und/oder vertraulichen Informationen von Dritten so zu schützen wie wenn diese Eigentum der Datatec Group wären;
- Mitarbeiter dürfen geistige Eigentumsrechte und/oder vertrauliche Informationen nur auf zugelassenen Geräten und Systemen abspeichern, darauf zugreifen und sie nutzen und haben alle Geräte- und Systembenutzerdaten vertraulich und sicher aufzubewahren;
- Mitarbeiter haben alle Richt- und Leitlinien von Datatec bezüglich Informationsschutz und IT-Sicherheit einzuhalten.

D. Kommunikation mit Aktionären

Logicalis beachtet alle gesetzlichen und börsenrechtlichen Vorschriften in Bezug auf die Offenlegung von Geschäftsinformationen. Insbesondere preissensible Informationen müssen in einer Börsenmeldung veröffentlicht werden, bevor sie an anderer Stelle bekannt gemacht werden. Alle öffentlich abgegebenen mündlichen oder schriftlichen Erklärungen müssen klar, wahrheitsgemäß und zutreffend sein. Niemand darf ohne vorherige vorschriftsmäßige Ermächtigung vertrauliche Informationen über das Unternehmen offenlegen.

Kapitel 6: Beachtung von Vorschriften und Meldung von Missständen

Alle Mitarbeiter von Logicalis müssen sich darum bemühen, den Verhaltenskodex und die vom Unternehmen umgesetzten Richtlinien zu befolgen. Alle Fragen zu Gültigkeit oder Interpretation sollten dem Senior Management zur Kenntnis gebracht werden. Eine Missachtung des Kodex oder der damit zusammenhängenden Richtlinien der Logicalis Gruppe können mit Disziplinarmaßnahmen geahndet werden.

Verstöße gegen die Meldepflicht

Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, Verstöße oder mutmaßliche Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex zu erkennen und zu melden. Bei Logicalis streben wir weiterhin nach einem Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeiter ihre Bedenken ohne zu zögern und ohne Angst direkt gegenüber ihren Vorgesetzten äußern können. Glücklicherweise kommt es bei uns nur selten zu gravierenden Problemen durch Missbrauch, ernste Risiken, Gefahren oder Fehlverhalten. Sollten Sie jedoch zu irgendeinem Zeitpunkt einen konkreten Verdacht eines Verstoßes gegen diesen Verhaltenskodex haben, so müssen Sie diesen äußern. Zunächst sollten Sie mit Ihrem direkten Vorgesetzten über das Problem sprechen. Dies ist jedoch unter Umständen nicht möglich. Wenn ein Mitarbeiter das Gefühl hat, dass er seine Bedenken nicht gegenüber seinem Vorgesetzten äußern kann, sollte er

sich an seine lokale Personalabteilung wenden.

Wir ermutigen auch jeden unserer Anbieter, Kunden und Lieferanten, Verstöße oder vermutete Verstöße gegen den Verhaltenskodex durch einen Logicalis-Mitarbeiter an unsere anonyme Whistleblowing-Plattform zu melden (siehe unten).

Wir haben daher vertrauliche Prozesse zur Meldung von Situationen eingerichtet, in denen Sie der Ansicht sind, dass hierbei der Verhaltenskodex von Logicalis nicht beachtet wird:

1. Wenn Sie Fragen oder Besorgnisse hinsichtlich der Auslegung oder Anwendung des Verhaltenskodexes haben, können Sie sich zunächst an den Group CPO unter +44(0) 7881 109037 oder den Group Legal and Compliance Manager unter +44 (0) 1753 490782 wenden, um Ihre Bedenken zu äußern.
2. Wenn Sie sich dabei nicht wohl fühlen, können Sie sich auch direkt an den Datatec Chief Risk Officer (+971 501893280), wenden, der die Angelegenheit vertraulich und in Übereinstimmung mit den Datatec-Richtlinien für die Behandlung von Beschwerden behandelt.
3. Wenn Sie aus irgendeinem Grund nicht dazu in der Lage sind, und wenn Sie etwas völlig unabhängig von Logicalis oder Datatec melden möchten, dann sollten Sie die vertrauliche Whistleblowing-Plattform logicalis.ethicspoint.com von Navex Global besuchen. Hier können Sie online oder per Telefon (gebührenfrei) anonym Ihre Besorgnisse melden. Alle Angelegenheiten, die über die anonyme Whistleblowing-Plattform gemeldet werden, werden an die Logicalis und Datatec Audit, Risk and Compliance Committees und Social & Ethics Committees übermittelt. Diese Gremien wurden vom Logicalis- und Datatec-Vorstände eingerichtet und haben genehmigte Richtlinien für die Behandlung aller eingegangenen Beschwerden.

Mitarbeiter, die in gutem Glauben Missstände ansprechen, haben keinerlei Sanktionen zu befürchten. Vergeltungsmaßnahmen gegen einen Mitarbeiter wegen der Meldung von Angelegenheiten, die für die Einhaltung des Verhaltenskodex relevant sind, sind streng verboten.